

Kirche in 1Live | 22.05.2018 floatend Uhr | Daniel Schneider

Frieden

Happy Birthday, Mrs. Betty Williams. Diese großartige Dame aus Irland wird heute 75 Jahre alt und hat schon sehr früh mitbekommen, wie unfassbar schrecklich politische und religiöse Kämpfe sein können. Warum? Ihr Vater ist Protestant, also sowas wie evangelisch und ihre Mutter ist Katholikin. Nicht weiter schlimm eigentlich. Aber in Belfast, Nordirland vor vielen Jahrzehnten eine absolutes No Go. Der Konflikt zwischen Protestanten und Katholiken war blutig und Williams Großvater wurde tödlich angegriffen, weil sein Sohn, also Bettys Vater, eine Katholikin heiratet.

Später hat Betty Williams noch mehr grausame Entwicklungen dieses Nordirlandkonfliktes mitbekommen. Als drei Kinder quasi vor ihren Augen ums Leben kamen, konnte sie einfach nicht mehr tatenlos zusehen. Sie gründete mit einigen anderen Menschen die 'Community of Peace People'. Und zwar direkt vor ihrer Haustür. Sie versuchte, ihre Nachbarn von der Sinnlosigkeit dieser Gewalt zu überzeugen. Die Community wuchs und wurde einflussreichste Friedensbewegung in Nordirland.

Betty Williams, ich feiere Sie heute. Nicht, weil Sie den Friedensnobelpreis bekommen haben oder wer weiß wie einflussreich Sie sind. Nein, ich bin beeindruckt davon, dass Sie einfach losgelegt haben. Vor ihrer Haustür. Und über das, was Sie während Ihrer Dankesrede gesagt haben: Mitgefühl ist wichtiger als Intellekt, um die Liebe hervorzurufen, die die Friedensarbeit benötigt, und Intuition kann oftmals eine weit mächtigere Orientierungshilfe sein als kalte Vernunft.

Sprecher: Daniel Schneider